
Die räumliche Entwicklung der Universität Basel

Standortfaktor
Hochschulen

baslerbauforum

Prof. Dr. A. Loprieno
Rektor
Basel, 18. Oktober 2010

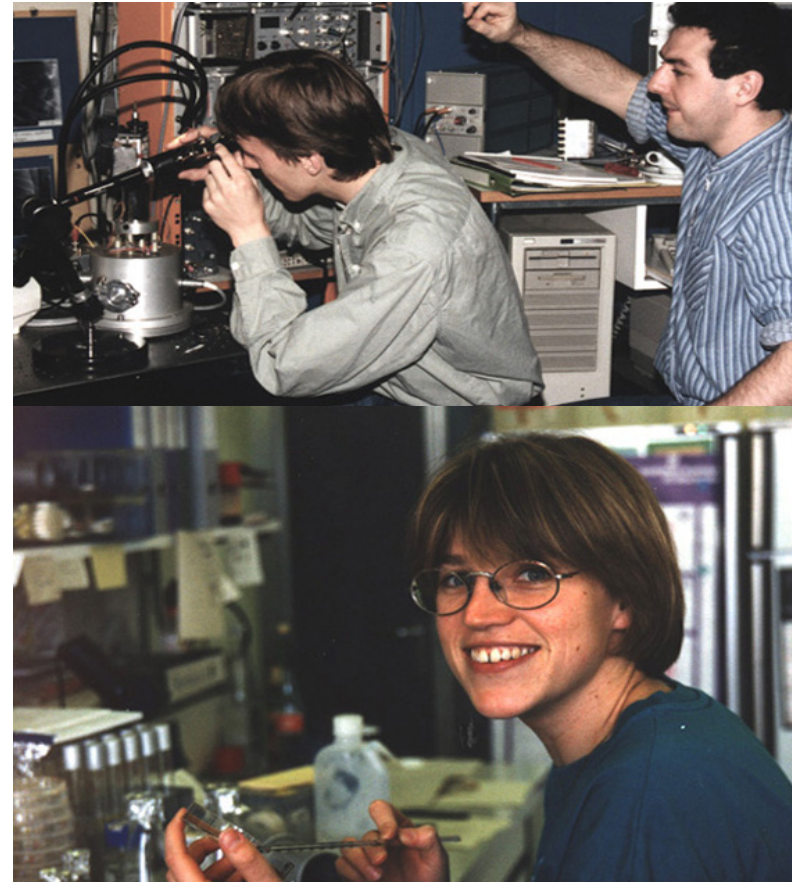
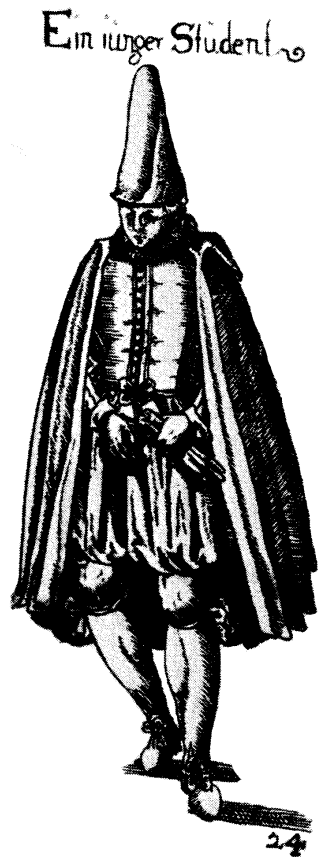
550
JAHRE
UNIVERSITÄT
BASEL
WISSEN
BEWEGT
UNS



4. April 1460

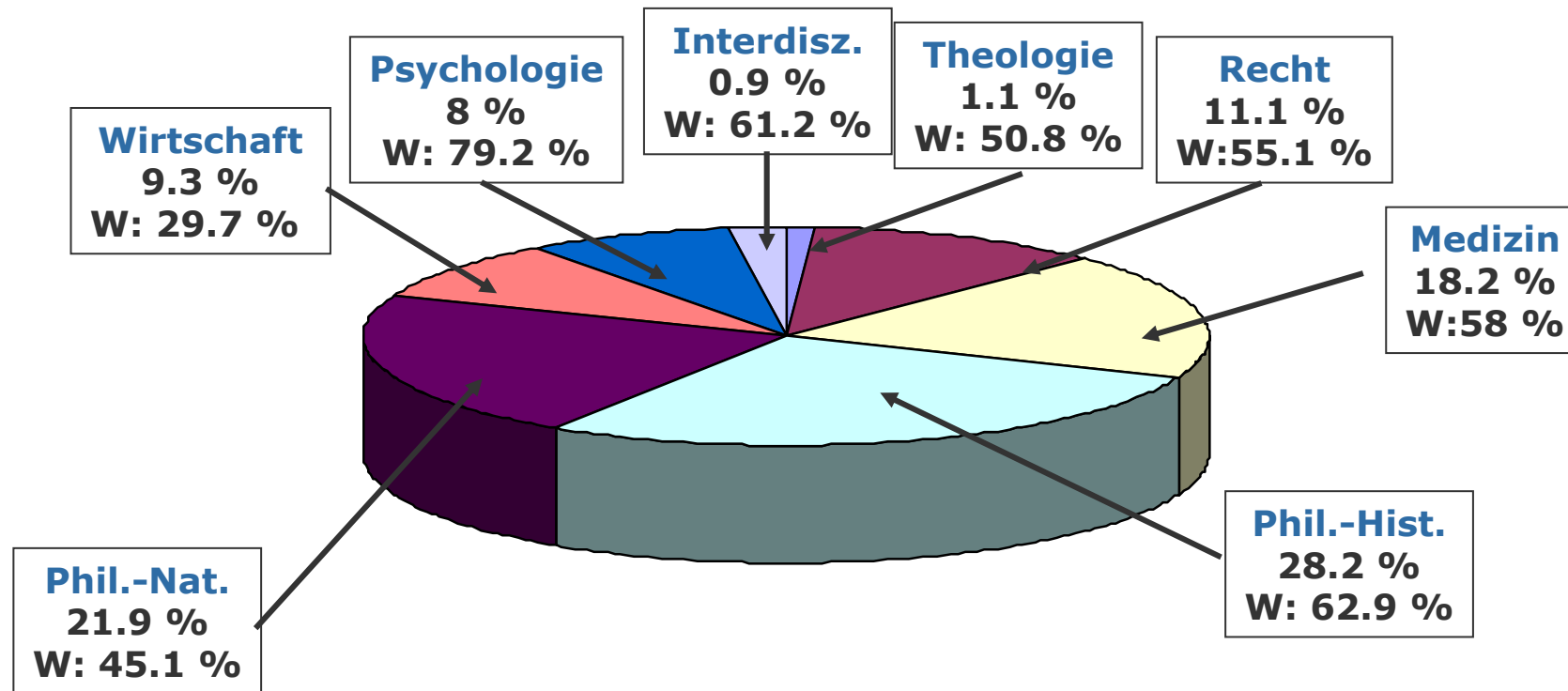


Universität Basel 1460 und 2010



Eine historisch gewachsene Gliederung: die sieben Fakultäten

12'000 Studierende – Stand Herbst 2010



Disziplinäres Angebot und bauliche Entwicklung: zwei Philosophien

Philosophie Physik Osteuropa-Studien Biochemie
 Altertumswissenschaften Geschichte Ägyptologie
Informatik Archäologie Geographie Biologie
Theologie Philologie Chemie Sportwissenschaft
 Nursing Science Medizin Zoologie Soziologie
Medienwissenschaften Religionswissenschaften Ethnologie
 Nanowissenschaften Umweltwissenschaften
Geowissenschaften Mathematik African Studies Psychologie
European Studies Rechtswissenschaft Pharmazie
Wirtschaftswissenschaft Zahnmedizin

Das kontinentale Modell: die Stadtuniversität



Das angelsächsische Modell: die Campusuniversität



Stadt- vs. Campusuniversität

Die moderne Stadtuniversität ist mit der Frage konfrontiert: Wie schaffe ich die nötig gewordene Synergie/Kohäsion zwischen den Forschenden?

Die moderne Campusuniversität ist mit der Frage konfrontiert: Wie binde ich die Universität in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld ein?

Der Lösungsansatz heisst: Arbeit an der **Aufhebung** der historisch bedingten **Polarität** zwischen den zwei Modellen

Welches Wachstum für unsere Universität Basel?

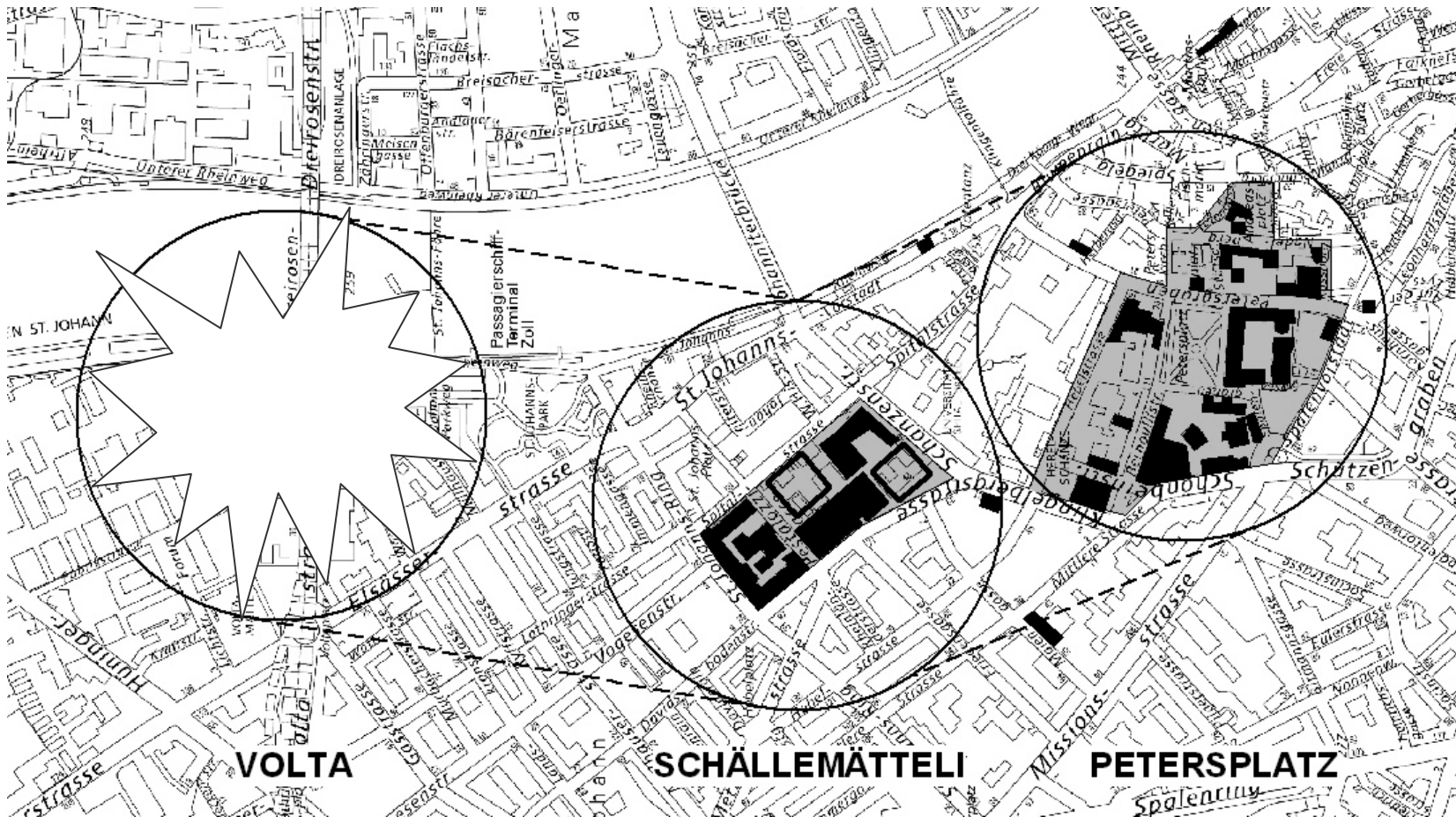
Ein realistisches Entwicklungsszenario (MIDI):

Wachstum der *Studierendenzahl* von 11'750 (Herbstsemester 2008) auf ca. 13'000 (im Jahre 2020)

Zunahme der *Arbeitsplätze* von 2'500 (Mitte 2008) auf 3'100 FTE (im Jahre 2020)

Zunahme der *Hauptnutzfläche* von knapp 130'000 m² (Mitte 2008) auf ungefähr 162'000 m² (im Jahre 2020)

Der Ansatz einer profilierten „Campusmeile“



Bauprojekte und Universitätsstrategie

Bauinvestitionen sind für den **Erfolg einer modernen Universität** mindestens genauso wichtig wie Investitionen in Lehre und Forschung

Bauprojekte sichern die **Wettbewerbsfähigkeit der Universität Basel** in einer Zeit der institutionellen Neupositionierung

Bauliche Konzentrationen sind die Antwort der Universität Basel auf die Bedürfnisse der „**kritischen Masse**“ und der *translational research*

Zwischen Tradition und Innovation

